

Julia Leidholdt

Potsdam, Videokonferenz









- 1. Begrüßung & technische Informationen
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung
- 3. FFH-Gebiet Eiskellerberge Os bei Malchow Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
- **4. FFH-Gebiet Beesenberg** Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
- 5. Beantwortung von Fragen und Diskussion

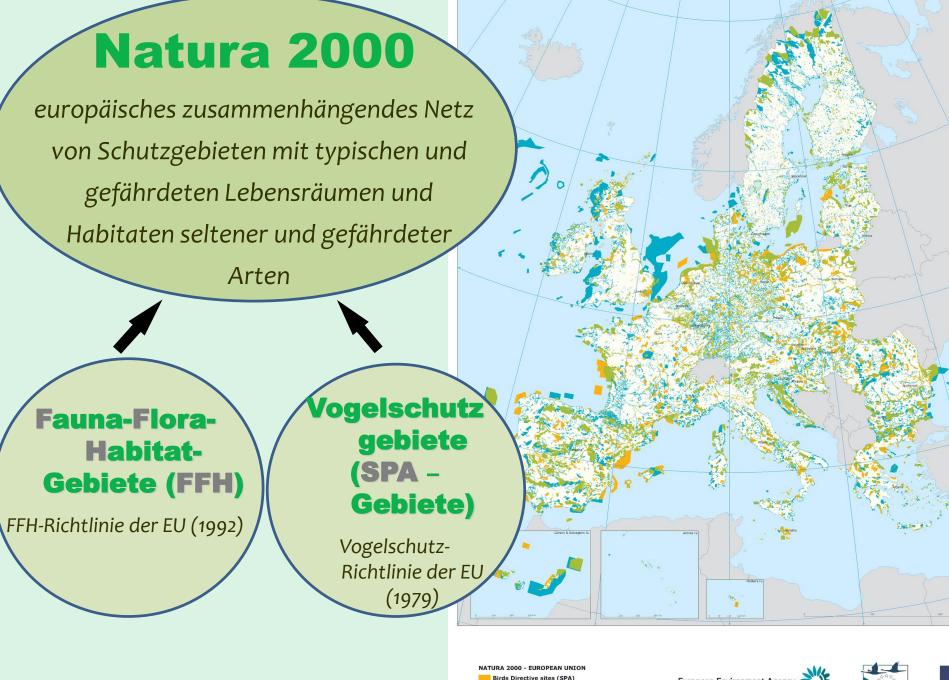
1. Begrüßung & technische Informationen

- Mikrofon auf stumm schalten, bei schlechter Verbindung Kamera ausschalten
- Vor Beitrag melden (Handzeichen oder im Chat) und Mikrofon erst nach Aufruf aktivieren
- Fragen & Kommentare jederzeit in den Chat schreiben
- Sprechendem eine kleine Aussprech-Pause gewähren, bevor man Wort ergreift (Übertragungsverzögerung)
- Bei technischen Problemen oder Fragen -> Sita Deeg

Tel: 033197164886

E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

- 1. Begrüßung & technische Informationen
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung







Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) Ziele und Inhalte

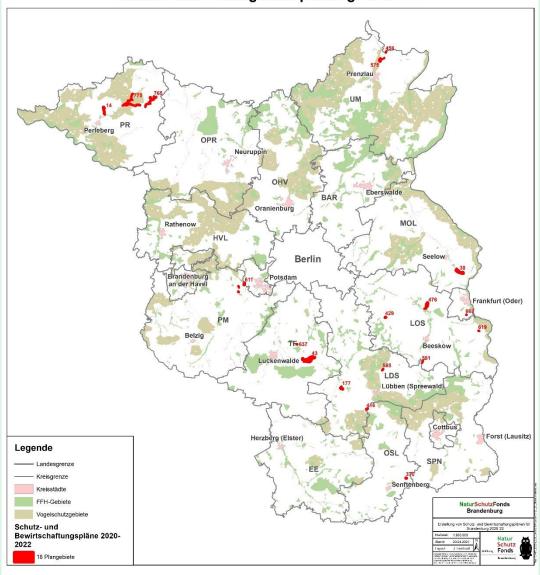
- Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt auf dem Gebiet der Europäischen Union, durch das Schutzgebietssystems NATURA 2000,
- Die Richtlinie enthält Listen der Lebensräume und Arten und integriert die gemäß Vogelschutzrichtlinie zu schützenden Vogelarten,
- 3. Die Mitgliedstaaten legen **Schutz-und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch,
- 4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.

Projektvorstellung

- Projektumfang:
 Managementpläne für 18

 FFH-Gebiete
 - Planungsbüros: 9Managementpläne
 - NSF Mitarbeiter: 9
 Managementpläne
- Zeitraum 2020-22

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg Natura 2000 - Managementplanung 2020 - 22



Inhalte eines Managementplanes



- a) Gebietsbeschreibung, Nutzungs- und Eigentumssituation
- b) Darstellung der Lebensraumtypen und Arten; Ermittlung des Erhaltungsgrades



- c) Maßnahmenkonzept und Abstimmungen mit Nutzern und Eigentümern
- d) Finanzierung- und Umsetzungskonzeption





Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten nicht unmittelbar rechtsverbindlich
- Umsetzung der Maßnahmen nur nach vorheriger Zustimmung durch die Eigentümer/Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppe
- Exkursionen/ Ortsbegehungen
- Nutzer-/Eigentümergespräche
- öffentliche
 Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes



Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt Brüssow am 18.2.21 und in der lokalen Presse ist erfolgt
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds www.natura2000-brandenburg.de



















Projektseite der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Planung und Umsetzung für Natura 2000

Unsere Arbeit

Unsere Natura 2000-Projektgebiete

Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netz aus Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es wurde 1996 ins Leben gerufen, um die charakteristischen Lebensräume und wildlebenden Tier-und Pflanzenarten in den Mitgliedsländern dauerhaft zu bewahren.

In Brandenburg umfasst dieses Netz mehr als 600 Gebiete. In rund 60 Prozent sind wir aktiv: wir koordinieren Schutz-und Bewirtschaftungspläne (Managementpläne) zum Schutz der Lebensräume und Arten und setzen diese Pläne gemeinsam mit den Landeigentümer innen und Landnutzer innen um. Wir unterstützen damit das Land Brandenburg den europäischen Verpflichtungen dem Schutz der Gebiete nachzukommen.

Aktuelles



10 März 202

Natura 2000-Gebiet Sperenberger Gipsbrüche

Die Sperenberger Gipsbrüche weisen neben den beeindruckenden ehemaligen Brüchen, die heute mit Wasser gefüllt sind, eine einzigartige Tier-und Pflanzenwelt auf.

weiterlesen



11 Januar 201

Start der Natura 2000-Umsetzung in 15 weiteren Gebieten

In 15 weiteren Natura 2000-Gebieten in Brandenburg werden wir die Umsetzung der bereits erstellten Managementpläne voranbringen. <u>weiterlesen</u>



04. Januar 20

Start der Managementplanung für 18 weitere Gebiete

Ab Januar 2021 werden wir für weitere 18 Natura 2000-Gebiete die Managementplanung koordinieren.

Weiterlesen

Zuständigkeiten

Die übergeordneten
Fachbehörden zum Thema
Natura 2000 in Brandenburg
sind das <u>Umweltministerium</u>

Brandenburg sowie das
<u>Landesamt für Umwelt</u>
Brandenburg.





http://www.natura2000-brandenburg.de/

Information und Öffentlichkeitsarbeit

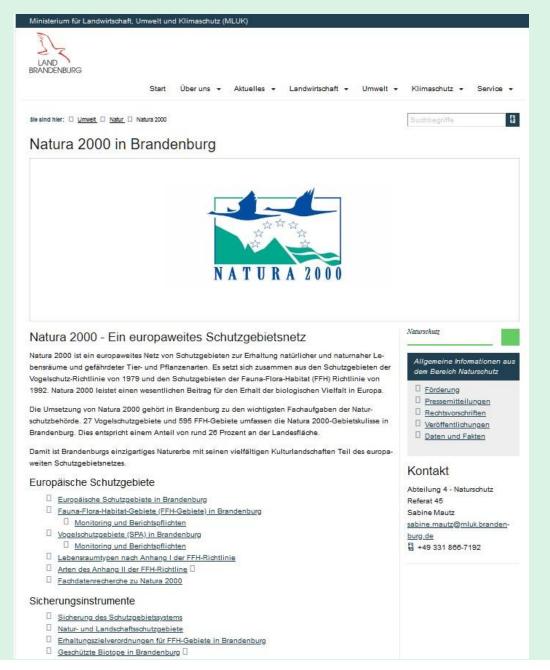
- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/









Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

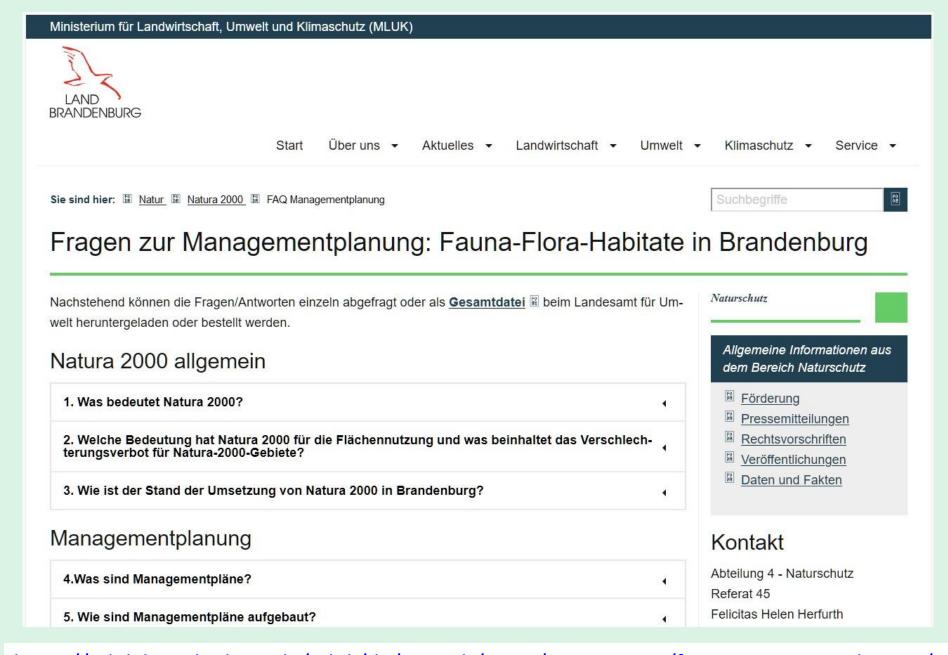
https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog









https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/faq-managementplanung/



Environment

Home > Nature and biodiversity

Nature and biodiversity

Biodiversity Strategy

Nature and biodiversity law

Natura 2000

Species protection

Green infrastructure

Forests

Global coalition "#UnitedforBiodiversity"

Knowledge and data

Biodiversity financing

Häufig gestellte Fragen zu Natura 2000

- . Was ist Natura 2000?
- · Festlegung von Erhaltungszielen für Natura-2000-Gebiete
- Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten
- Verschlechterungsverbot f
 ür Natura-2000-Gebiete
- Neue T\u00e4tigkeiten in Natura-2000-Gebieten
- Finanzierung der Erhaltung und Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten
- Überwachung und Berichterstattung
- Schutz von Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet außerhalb von Natura-2000-Gebieten
- Kommunikation, Kooperation und aktive Beteiligung von Interessenvertretern
- · Natura 2000 in einem breiteren Kontext der nachhaltigen Entwicklung

Was ist Natura 2000?

1. Was ist Natura 2000? Was ist der Unterschied zwischen einem Natura-2000-Gebiet und einem Naturschutzgebiet oder Nationalpark?

https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq de.htm

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/

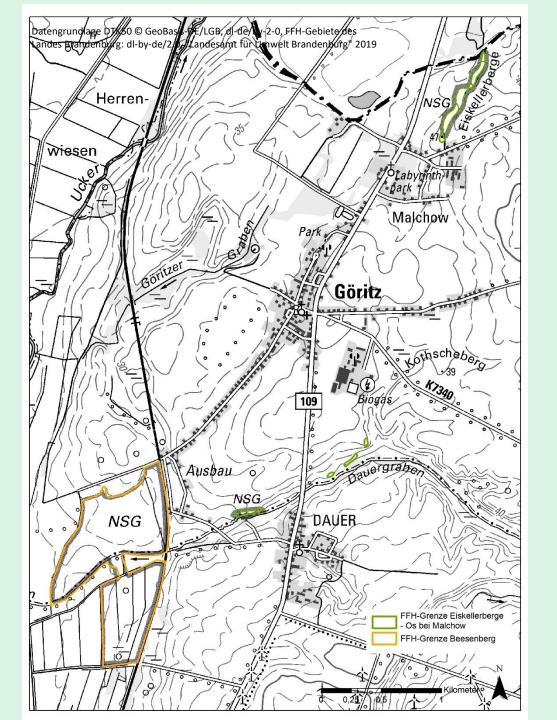
- Antworten auf häufige Fragen FAQ-Katalog
- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK





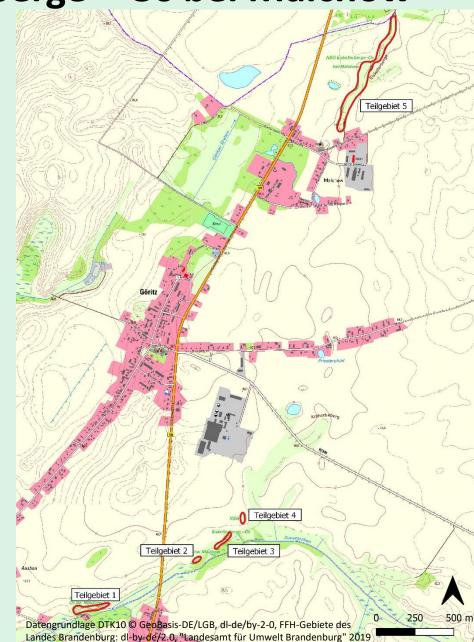


- 1. Begrüßung & technische Informationen
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung
- 3. FFH-Gebiet Eiskellerberge Os bei Malchow- Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
- **4. FFH-Gebiet Beesenberg** Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand



3. FFH-Gebiet Eiskellerberge – Os bei Malchow

- Flächengröße: 5,16 ha
- NSG und FFH-Gebiet seit 2004
- eiszeitlich entstandene, wallartige Geländeerhebung mit artenreichen trockenen, kalkreichen Sandrasen und Steppen-Trockenrasen
- Beweidung des Teilgebietes 5 mit Schafen seit 2015



Maßgebliche Lebensraumtypen und Arten für das FFH-Gebiet

Tab.: Angaben aus dem Standarddatenbogen 05/2013

Lebensraumtypen nach Anhang I				Arten nach Anhang II			
LRT	Bezeichnung	Fläche	EHG *	Artnam e	Bezeichnung	EHG*	
6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen	5 ha	В	-	-	-	
6240*	Subpannonische Steppen – Trockenrasen	3 ha	С	-	-	-	

*Erhaltungsgrad (EHG): A=hervorragend, B=gut, C= mittel bis schlecht



Weitere besondere Pflanzen

- Färber-Meier (Asperula tinctoria)
- Dänische Tragant (Astragalus danicus)
- Graue Skabiose (Scabiosa canescens)
- Steppenfenchel (Seseli annuum)
- Aufrechter Ziest (Stachys recta)
- Haar-Pfriemengras (Stipa capillata)
- Jacquins Ehrenpreis (Veronica jacquinii)
- Ähriger Ehrenpreis (Veronica spicata)
- → Kartierung von Ninett Hirsch, Ralf Klusmeyer seit April 2021



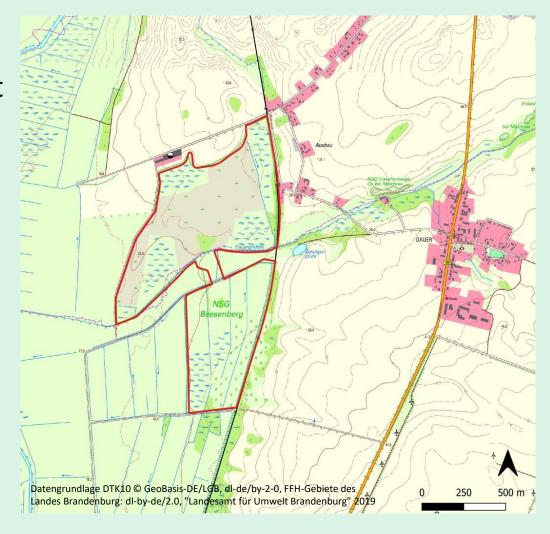
Graue Skabiose



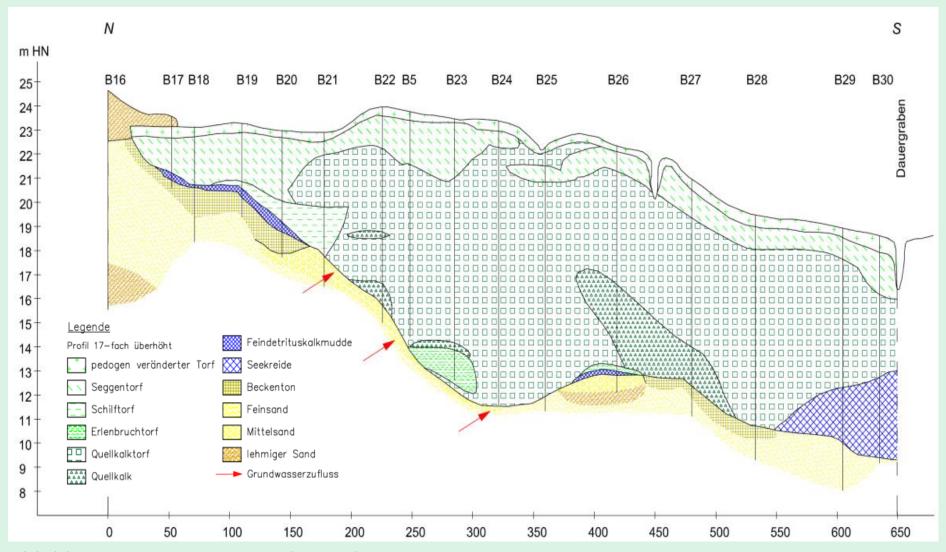
Ährige Ehrenpreis

4. FFH-Gebiet Beesenberg

- Flächengröße: 87 ha
- FFH-Gebiet und NSG seit 2004
- Quellmoorkomplex mit nährstoffarmen Kalkniedermooren und Grünlandgesellschaften

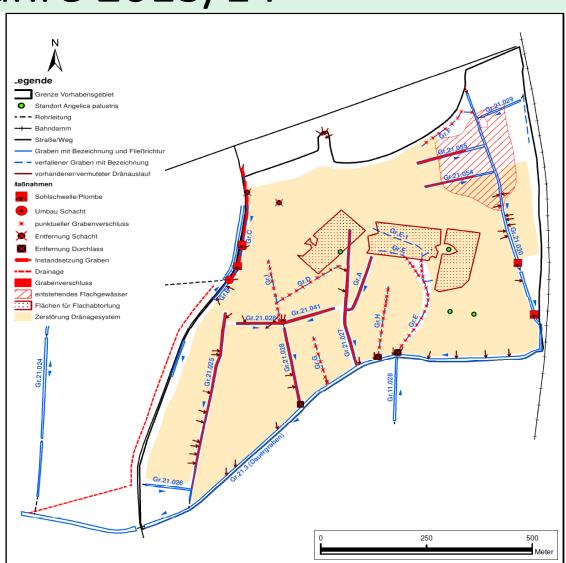


Längsprofil des Quellmoores Beesenberg



Revitalisierungsmaßnahmen des NSF im Jahre 2013/14

- Gräben verschlossen und Grabenabschnitte gekammert
- Zerstörung des unterirdischen
 Drainagesystems
- vier Sohlschwellen errichtet
- Wiederansiedlung von charakteristische
 Moorarten



Aktuelle Nutzung

- Nördliche Teil: Beweidung mit 60 Rindern über Vertragsnaturschutz vom März bis November → Vorkommen der Sumpf-Engelwurz wird kurz u. intensiv im Frühjahr 2021 separat beweidet
- Südlicher Teil: Weide bzw. Mähweide zur Mutterkuhhaltung



Agnus –Rinder im nördlichen Teil

Maßgebliche Lebensraumtypen und Arten für das FFH-Gebiet

Tab.: Angaben aus dem Standarddatenbogen 05/2013

Lebensraumtypen nach Anhang I				Arten nach Anhang II			
LRT	Bezeichnung	Fläche	EHG *	Artname	wissenschaftl. Name	EHG *	
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	3 ha	В	Sumpf- Engelwurz	Angelica palustris	В	
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	4 ha	В	Bauchige Windelschnec ke	Vertigo moulinsiana	С	
7230	Kalkreiche Niedermoore	22 ha	В	Schmale Windelschnec ke	Vertigo angustior	С	

^{*}Erhaltungsgrad (EHG): A= hervorragend, B=gut, C= mittel bis schlecht

Impression vom nördlichen Teil



Anhang II -Arten



Schmale Windelschnecke (Vertigo angustior)



Sumpf-Engelwurz (Angelica palustris)



Bauchige Windelschnecke (Vertigo moulinsiana)

Datengrundlage

- Lebensraumtypenkartierung:
 - nördlicher Teil wurde 2017 von Herrn Eilmes und Herrn Hundrieser kartiert
 - dieses Jahr südlicher Teil von Ninett Hirsch u. Ralf Klusmeyer
- Schnecken:
 - Auswertung der Kartierung von Frau Dr. Pohl aus den Jahren 2019/2020 im Auftrag des LfUs
 - Hinweis: ein subfossiler Nachweis von der Anhang II Art Vierzähnige Windelschnecke (Vertigo geyeri) festgestellt
- Sumpf-Engelwurz:
 - seit 2017 j\u00e4hrliche Erfassung von Herrn Eilmes und Herrn Hundrieser

Bearbeitungsstand und Zeitablauf



Mai/ Jui 2021

- 1.rAG Auftaktgespräch
- Kartierungen in den Gebieten

Juli 2021

- 1. Zwischenbericht (Auswertung vorhandener Daten, Grundlagenteil des MP)
- Kartierungen in den Gebieten

Oktober 2021 • 2. Zwischenbericht (Vollständige Bestandsanalyse und erste Maßnahmenvorschläge)

Dezembe r/Januar 21/22 • 2.rAG Präsentation der Kartierungen und erste Maßnahmenvorschläge

April 2022 • 1. Entwurf des Managementplanes (Ziel- und Maßnahmenplanung + Karten)

Juli 2022

- 2. Entwurf
- 3. rAG Präsentation des Managementplanes

Septemb er 2022 Abschlussbericht (abschließende Fassung sämtlicher Unterlagen)

5. Beantwortung von Fragen und Diskussion

Eine Frage von Thomas Guhlke (Stadtplanung Prenzlau):

Welche Untersuchungen / Erkenntnisse gibt es zum Landschaftswasserhaushalt der Uckerniederung? (explizit ab Zuckerfabrikteiche bis zum Beesenberg)

Welche Untersuchungen / Erkenntnisse gibt es zum Landschaftswasserhaushalt der Uckerniederung?

- Informationen nur zum nördlichen Teil des Beesenbergs vorhanden
 - Jens Päzolt 1997,
 Diplomarbeit
 - Rowinsky 2014, TELMA 44, 06
- Keine Informationen/Gutachten zum südlichen Teil oder Umgebung
- Nutzung von WMS-Diensten (Geobroker; LBGR):
 - Grundwasser
 - Wasserschutzgebiete
 - Sensible Moore
 - Hydrogeologische Karte
 -



Nachbereitung der 1.rAG

 Protokoll und Folien nach Veranstaltung im geschützten Downloadbereich der Internetseite https://www.natura2000-brandenburg.de/ -> Zugangsdaten via E-Mail

Fragen bitte an

Sita Deeg

Natura 2000 Öffentlichkeitsarbeit Managementplanung

E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Tel.: (0331) 971 64 886

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Julia Leidholdt
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 17/18
14473 Potsdam

Tel.: (0355) 4763 882

E-Mail: Julia.Leidholdt@naturschutzfonds.de

Internet: <u>www.natura2000-brandenburg.de</u>



Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg







